



## Ausschreibung Feldmeisterschaft 2011

Ende der Transferliste: 24.05.2010  
Nennungsschluss: 30.05.2010  
Letzter Termin für Vereinswechsel: 13.08.2010  
Meisterschaftsbeginn: 11.09.2010  
Meisterschaftsende Herbst: 26.10.2010  
Nennschluss für die U09-Meisterschaft: 01.04.2011  
Meisterschaftsbeginn Frühjahr: 09.04.2011  
Meisterschaftsende: 26.06.2011

### 1. Herren

#### 1.1 Herren Bundesliga A

6 Mannschaften, Grunddurchgang: 2 Durchgänge, Kunstrasen mit Heimrecht. Der Erstplatzierte des Grunddurchganges (nach beiden Runden) ist für den 2. Platz bei der EuroHockey League spielberechtigt.

Sollte ein Bundesligaspiel (ausgenommen Finalsspiele) nach Ende der regulären Spielzeit Unentschieden enden, findet ein Penalty-Schießen statt um den Sieger des Spieles zu ermitteln.

Punkteverteilung:

Sieg: 3 Punkte

Unentschieden: 1 Punkt

Sieg durch Penalty-Schießen: 1 Zusatzpunkt zum Unentschieden

Niederlage: 0 Punkte

Die ersten vier des Grunddurchganges spielen im „Final Four“ um die österreichische Meisterschaft. Semifinali 1-4 und 2-3 und Finale. Der Meister ist für die neue EuroHockey League qualifiziert.

Der Österreichische Meister nimmt den bestplatzierten Startplatz in der EuroHockey League (League, Trophy, Challenge I, etc.) ein.

Der 3. der österreichischen Meisterschaft wird wie folgt ermittelt:

1. geringere Niederlage im Semifinale
2. Anzahl der geschossenen Tore im Semifinale
3. Platzierung im Grunddurchgang

Sollte der Meister und der Erste des Grunddurchganges identisch sein, ist der Zweite des Grunddurchganges für die EuroHockey League spielberechtigt.

Der Fünft-, u. Sechstplatzierte spielt mit den beiden Erstplatzierten der B-Liga (5A-2B und 6A-1B) in Relegationsspielen die Qualifikation für die nächste Bundesliga aus.

Falls in der darauf folgenden Meisterschaft eine Aufstockung erfolgt, gibt es keine Absteiger.



---

Bei einer Reduktion, die vor Meisterschaftsbeginn bekannt sein muss, kann es mehrere Absteiger geben.

## 1.2 Herren Bundesliga B

6 Mannschaften, Grunddurchgang: 2 Durchgänge, Kunstrasen mit Heimrecht.  
1. und 2. spielen Relegationsspiele mit den beiden letzten der BL A (siehe oben).  
Der Letztplatzierte steigt in die C Liga ab.

## 1.3 Herren C

je nach Nennung (bei 8 oder mehr Teilung in zwei Gruppen) 2 Durchgänge Heimrecht mit Kunstrasenpflicht. Der Erstplatzierte ist in die B Liga aufstiegsberechtigt.  
Bei zwei Gruppen spielen die beiden erstplatzierten Semifinale danach Finale

## 1.4 Herren 1. Klasse (Reservebewerb)

je nach Nennung, Heimrecht ohne Kunstrasenpflicht.

## 2. Damen

### 2.1 Damen Bundesliga

Bis zu 8 Mannschaften eine Liga, bei mehr als 8 Mannschaften Teilung in BL A und BL B, die ersten 6 Teams der vergangenen Meisterschaft sind für die A-Liga qualifiziert, die restlichen Teams für die B-Liga. In diesem Fall Meisterschafts- und Abstiegsmodus wie bei Herren.  
Grunddurchgang: 2 Durchgänge, Kunstrasen mit Heimrecht. Der Erstplatzierte des Grunddurchgangs (nach beiden Runden) ist Cupsieger und für die Club Champions Turniere spielberechtigt. (bei Durchführung von zwei Gruppen ist der Zweitplatzierte des Final Fours Cupsieger).

Sollte ein Bundesligaspiel (ausgenommen Finalsplele) nach Ende der regulären Spielzeit Unentschieden enden, findet ein Penalty-Schießen statt, um den Sieger des Spieles zu ermitteln.

Punkteverteilung:

Sieg: 3 Punkte

Unentschieden: 1 Punkt

Sieg durch Penalty Schießen: 1 Zusatzpunkt zum Unentschieden

Niederlage: 0 Punkte

Die ersten vier des Grunddurchgangs spielen im "Final Four" um die österreichische Meisterschaft. Semifinali 1-4 und 2-3 und Finale (Bei zwei Gruppen 1A-2B und 1B-2A).  
Der Meister ist für die Club Champions Turniere qualifiziert.

Der Österreichische Meister nimmt den bestplatzierten Startplatz in der Women Club Championship (Cup, Trophy, Challenge I, etc.) ein.

Der 3. der österreichischen Meisterschaft wird wie folgt ermittelt:

1. geringere Niederlage im Semifinale
2. Anzahl der geschossenen Tore im Semifinale
3. Platzierung im Durchgang



Sollte der Meister und Cupsieger identisch sein, ist der Zweite des Grunddurchgangs für die Club Champions Turniere spielberechtigt.

Falls in der darauf folgenden Meisterschaft eine Aufstockung erfolgt, gibt es keine Absteiger. Bei einer Reduktion, die vor Meisterschaftsbeginn bekannt sein muss, kann es mehrere Absteiger geben.

## **2.2 Damen 1. Klasse (Reservebewerb)**

je nach Nennung, Heimrecht ohne Kunstrasenpflicht. Spielerinnen des Jahrgangs 1996 sind in der D1K spielberechtigt, wenn der Verein keine Mannschaft in der U16w oder U18w gemeldet hat.

## **3. Jugend**

### **3.1 U18 männlich (Reservebewerb)**

In Turnierform mit Kunstrasenpflicht, Anzahl der Turniere entsprechend der Nennungen. Bei entsprechender Nennung und Wunsch der Vereine kann auch in 2 Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal) geteilt werden.

An den Spieltagen dürfen keine Spiele der Herren BL gespielt werden. Spieldauer 2x30 Minuten.

### **3.2 U18 weiblich (JW) (Reservebewerb)**

In Turnierform mit Kunstrasenpflicht, Anzahl der Turniere entsprechend der Nennungen. Bei entsprechender Nennung und Wunsch der Vereine kann auch in 2 Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal) geteilt werden.

An den Spieltagen dürfen keine Spiele der Damen BL gespielt werden. Spieldauer 2x30 Minuten. Spielberechtigt sind nur Mädchen, die nicht mehr U12 berechtigt sind.

### **3.3 U16 männlich**

je nach Nennung, Heimrecht mit KR Pflicht, 2-3 Durchgänge, 2x30 Minuten. Bei mehr als acht Nennungen Teilung in 2 Gruppen oder in zwei Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal). Bei einer Gruppe (acht oder weniger) spielen die ersten vier nach dem Grunddurchgang „Final-Four“ (wie Herren). Bei einer Gruppenteilung spielen die ersten beiden der Gruppen um die Meisterschaft (1A-2B, 2A-1B, Sieger und Spiel um Platz drei).

U16 Spieler dürfen in der allgemeinen Klasse eingesetzt werden, wenn sie nicht mehr U14 spielberechtigt sind.

### **3.4 U16 weiblich**

je nach Nennung, Heimrecht mit KR Pflicht, 2-3 Durchgänge auf 3/4 Feld (8 Feldspielerinnen + Torfrau, Minimum 6 + Torfrau), 2x30 Minuten. Keine Einschränkung bei Spielerwechsel (max. 16 Spieler am Spielbericht).

Bei mehr als acht Nennungen Teilung in zwei Gruppen oder in zwei Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal). Bei einer Gruppe (acht oder weniger) spielen die ersten vier nach dem Grunddurchgang Final-Four“ (wie Damen). Bei einer Gruppenteilung spielen die ersten beiden der Gruppen um die Meisterschaft (1A- 2B, 2A-1B, Sieger und Spiel um Platz drei).



### **3.5 U14 männlich**

je nach Nennung, Heimrecht mit KR Pflicht, 2-3 Durchgänge, 2x30 Minuten. Bei mehr als acht Nennungen Teilung in 2 Gruppen oder in zwei Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal). Bei einer Gruppe (acht oder weniger) spielen die ersten vier nach dem Grunddurchgang „Final-Four“ (wie Herren). Bei einer Gruppenteilung spielen die ersten beiden der Gruppen um die Meisterschaft (1A-2B, 2A-1B, Sieger und Spiel um Platz drei).

### **3.6 U14 weiblich**

je nach Nennung, Heimrecht mit KR Pflicht, 2-3 Durchgänge, 2x25 Minuten. Bei mehr als acht Nennungen Teilung in 2 Gruppen oder in zwei Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal). Meisterschaft findet auf 3/4-Feld statt (siehe U16w).

Bei einer Gruppe (acht oder weniger) oder Teilung spielen die ersten vier der Meisterschaft „Final-Four“ (wie Damen)

### **3.7 U12 (gemischter Bewerb, Mädchen sind spielberechtigt)**

je nach Nennung, Heimrecht mit KR Pflicht, 2-3 Durchgänge auf 3/4 Feld (8 FeldspielerInnen + Torwart, Minimum 6 + Torwart), 2x25 Minuten.

Bei mehr als acht Nennungen oder auf Wunsch der Vereine Teilung in 2 Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal). Keine Endspiele.

### **3.8 U10 (gemischter Bewerb, Mädchen sind spielberechtigt)**

Kleinfeld, je Nennung, Heimrecht mit KR-Pflicht, 2-3 Durchgänge, 2x20 Minuten.

Bei mehr als acht Nennungen oder auf Wunsch der Vereine Teilung in 2 Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal).

Statt einer Kurzen Ecke wird ein Penalty durchgeführt. Keine Endspiele.

### **3.9 U9 (gemischter Bewerb, Mädchen sind spielberechtigt)**

Turnierform, Turniere je nach Nennung, Heimrecht mit KR Pflicht, Spielzeit wird noch festgelegt, Viertelfeld (30x25m) mit 4 Toren (Hütchentore), Torschusslinien an Viertellinien und Mittellinie (4m vor Tor). Gespielt wird 4 gegen 4 ohne Torwart. Siehe U9-Durchführungsbestimmungen. Die Meisterschaft wird im Frühjahr ausgetragen. Bei mehr als acht Nennungen oder auf Wunsch der Vereine Teilung in 2 Leistungsgruppen (Meisterschaft und Pokal).

## **4. Cup**

### **4.1 Liga-Cup Herren**

Teilnahmeberechtigt sind alle Herrenmannschaften, die an der österreichischen Meisterschaft teilnehmen. Gespielt wird nach dem K.O.-System, d.h. Vorrunde, 1/8 Finale, ¼ Finale, Semifinale und Finale. Alle Cupspiele finden auf Kunstrasen statt. Genauere Durchführungsbestimmungen werden noch erlassen.



## 5. Endspiele für alle Bewerbe

Für Semifinali und Finali aller Groß- und 3/4 Feld-Bewerbe gilt bei Unentschieden 2 x 7,5 Minuten Verlängerung mit Golden Goal, bei Kleinfeld 2 x 5 Minuten mit Golden Goal, danach bei Bedarf 7m-Schießen. Finalsspiele werden auf Kunstrasen gespielt. Falls nicht anderes definiert ist, wird der Austragungsort vom ÖHV bestimmt.

Grunddurchgänge, in den Spielklassen in denen ein Final Four gespielt wird, sollten zwei Wochen vor dem Final Four beendet sein.

### Penalty-Schießen Bundesliga

Sollte ein Spiel des Grunddurchgangs der Damen – oder Herrenbundesliga unentschieden ausgehen, so entscheidet ein Penalty-Schießen über den Zusatzpunkt. Genaue Durchführungsbestimmungen für das Penalty-Schießen werden gesondert erlassen.

### Geplante Bundesliga-Wochenenden im Herbst 2010

11./12.9., 25./26.9., 2./3.10., 9./10.10. und 16./17.10

### Sonderregelung Jugendspieler:

Vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft dürfen die Vereine maximal zwei Jugendspieler (alle Spieler, die U18 spielberechtigt sind) aus der Herren-B oder Herren-C Liga in die Bundesligamannschaft nennen. Diese Spieler sind dann aber nur mehr in der Bundesliga spielberechtigt und können nicht mehr in der B-Liga bzw. C-Liga eingesetzt werden. Während der laufenden Frühjahrsmeisterschaft ist es nicht gestattet Jugendspieler von der B-Liga bzw. C-Liga in die Bundesliga zu nehmen.

### Sonderregelung Mädchen in der U14:

Maximal drei Mädchen (nur Jahrgänge 1996 und 1997) dürfen auf der Spielerliste der U14männlich stehen, jedoch dürfen nur maximal zwei der genannten Mädchen pro Spiel eingesetzt werden. Weiters dürfen diese drei Spielerinnen in maximal drei Spielklassen (U14w, U14m und U16w) und zusätzlich in Reservebewerben eingesetzt werden.

### Sonderregelung Bundesländer-Nachwuchsmannschaften:

Folgende Regelung gilt nur für Mannschaften aus den Bundesländern Steiermark, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten, Tirol, Vorarlberg.

Alle Mannschaften aus den oben genannten Bundesländern bis inklusive der U12 sind von der Auswärtsspielpflicht befreit und spielen sowohl ihr Heim- als auch ihr Auswärtsspiel auf ihrem Heimplatz.

Für das Burgenland gilt folgende Regelung: Heimspiele der burgenländischen Vereine finden auf einem burgenländischen Platz oder wenn dieser nicht verfügbar ist auf einem nahegelegenen statt und Auswärtsspiele beim jeweiligen platzwahlhabenden Verein.

Diese Regelung ist für die Meisterschaft 2011 befristet und kann vom ÖHV-Präsidium verlängert werden.

Sollten zwei Mannschaften aus den oben genannten Bundesländer gegeneinander spielen müssen, dann gilt die Sonderregelung nicht und die Spiele werden nach Heimrecht entsprechend ausgetragen.

Weiters sind Finalsspiele von dieser Regelung ausgenommen.



## Jugendklassen:

- 1.1.1992 – 31.12.1993 U18
- 1.1.1994 – 31.12.1995 U16
- 1.1.1996 – 31.12.1997 U14
- 1.1.1998 – 31.12.1999 U12
- 1.1.2000 – 31.12.2001 U10
- 1.1.2002 – 31.12.2003 U9 und ab dem 6. Geburtstag

## 6. Schiedsrichternennung

Jeder Verein, der **eine Damenmannschaft für die Bundesliga meldet**, muss mindestens eine Damenschiedsrichterin mit einem maximalen Alter von 38 Jahren nennen, welche **zur Verfügung steht** am Ausbildungsprogramm des ÖHV für Damenschiedsrichter teilzunehmen um in Zukunft Bundesligaspiele zu leiten sowie **bei Bedarf** internationale Ansetzungen wahrzunehmen.

Anderenfalls hat der betroffene Verein eine Abschlagszahlung von 500 € pro Jahr pro nicht genannter Schiedsrichterin zu leisten. Das gleiche gilt, wenn zwar eine Damenschiedsrichterin genannt wird, diese jedoch am Ausbildungsprogramm des ÖHV für weibliche Schiedsrichterinnen nicht teilnimmt oder ihre Teilnahme zurückzieht bzw. sich nicht bereit erklärt dementsprechende Spiele zu leiten.

Sollte ein Verein mehr als eine Damenschiedsrichterin melden, so ist von den Abschlagszahlungen - sollten sie geleistet werden - ein Betrag von 250 € pro Jahr an diesen Verein zur Unterstützung ihrer Damenschiedsrichterinnen gutzuschreiben.

Der restliche Teil der Abschlagszahlung muss vom Schiedsrichterreferat des ÖHV zur Gänze zusätzlich zu den dafür vorgesehenen Budgetmitteln des ÖHV für die Aus- und Weiterbildung von Damenschiedsrichterinnen verwendet werden

## Kunstrasenpflicht:

Sollte ein Verein in 50 km Entfernung seiner Spielstätte keinen hockeytauglichen KR zur Verfügung haben, ist der Verein berechtigt, Heimspiele inklusive U14 abwärts auf Naturrasen auszutragen.

## Sperretermin:

Aufgrund des 4-Nationenturniers ist das Wochenende 17.-19.9.2010 ein Sperrtermin für sämtliche Spielklasse

## Nennschluss:

Sonntag, 30. Mai 24:00 Uhr eingehend im Sekretariat. Bei Nennung müssen auch die Verfügbarkeiten (oder Nicht-Verfügbarkeiten) des Heimplatzes angegeben werden. Ansonsten werden die Spiele vom Wettspielreferenten nach freiem Ermessen angesetzt.

Für den Österreichischen Hockeyverband

Erhard Hießmayr  
VP Administration